

HAGA 415 Biotherm ohne Kork HAGA 416 Biotherm mit Kork Der rein mineralische, kapillaraktive Dämmputz

HAGA Biotherm ist eine rein mineralische Trockenmischung aus Weisskalk, Weisszement und enorm porösen, mineralischen sowie faserfreien Leichtzuschlagstoffen und natürlichem Verzögerer.

Der biologische konzipierte Dämmputz ist der bauphysikalisch ideale Isolier- und Entfeuchtungsputz. Sein monolithischer Putzaufbau ist aussen und innen einsetzbar.

HAGA Biotherm ohne Kork wird innen ab einer Putzstärke von 6 cm ausgleichend und regulierend für feuchte Kellerwände erfolgreich eingesetzt. Die Gesamtkonstruktion führt zu trockenen Kellern und ist zugleich ein wirksames Sanierporenputz System gegen Salze.

Anwendungshinweise

Anwendungsgebiet

Dämmputz für Aussendämmung von Fassaden, Innendämmung von Aussenwänden und Sanierung von Kellerwänden. Mit HAGA Biotherm resultiert immer ein trockenes Mauerwerk und schon ab 3 cm Putzstärke wird der U-Wert bis 40% verbessert. Das Putzsystem im Innenraum führt zu raschem Aufheizen und angenehmer Temperatur an der Wandoberfläche. Das Raumklima wird durch die alkalische, sorptionsfähige und kapillaraktive Kalkschicht stark verbessert.

Geeignete Untergründe

Alle Untergründe müssen immer dauerhaft tragfähig, stabil, sauber, trocken und fettfrei sein. Speziell geeignet sind Bruchsteine, Stampfbeton, Riegel- und Fachwerkbauten sowie gängige Mauerwerke. Alte mineralische, tragfähige Putzuntergründe sind auch möglich. Bei Kellerwänden mit extrem feuchten Stellen muss die HAGA Hydro-Mineralschlämme angewendet werden. Gegebenenfalls empfiehlt sich zusätzlich eine Horizontalsperre im Mauerwerk einzubauen.

Vorbehandlung

Auf alle Untergründe muss einen Anspritz oder mineralische Haftbrücke aufgebracht werden. Für Backsteine, Bruchsteine, eignet sich der Anspritz mit HAGA Restauriergrundputz oder HAGA Bio-Grundputz. Für Beton, Kalksandsteine etc. ist die Haftbrücke mit HAGA Bio-Einbettmörtel oder HAGADUR auszuführen. Bei feuchten Kellerwänden wie Bruchsteinen, griffiger Stampfbeton. etc. ist der HAGA Anspritzmörtel SPS anzuwenden. HAGA Ziegelrabitz auf Riegel- und Fachwerkbauten oder Holzuntergründen mechanisch befestigen. Bei stark saugenden Untergründen vorgängig zur Verfestigung HAGA Silikatverdünner streichen und mindestens 24 Stunden trocknen lassen.



Verarbeitung

HAGA Biotherm kann sehr gut von Hand oder mit geeigneter Verputzmaschine verarbeitet werden, pro Sack ca. 7 l Wasser anmachen. Die Maschinen sind immer mit einer Dämmputz-Mischwelle auszurüsten. Arbeitsunterbrüche sind zu vermeiden, angemachter Dämmputz innert max. 30 Minuten verarbeiten. Schichtdicke 2-20 cm und mehr, bis ca. 5 cm in einem Arbeitsgang. Bei mehrschichtigem Aufbau ist die jeweils aufgebrachte Putzschicht vor dem Erhärten gut aufzurauen. Nach Aufspritzen muss der Dämmputz sofort mit Latte abgezogen werden! HAGA Biotherm mit Metall-Latte planeben abziehen, mit Talosche sofort oder am nächsten Tag mit Gitterrabet sauber nachbearbeiten. Nicht unter **+5°C bis maximal 30°C** Luft- und Mauer temperatur verarbeiten. Direkte Sonnenbestrahlung bei der Ausführung vermeiden. Im Schatten liegende Fassade verputzen. Frisch ausgeführte Fassade vor Wind und Schlagregen schützen. Pro 1 cm Auftragsstärke mind. 1 Woche trocknen und entspannen lassen!

Beschichtung

Frühestens nach 20 Tagen wird der HAGA Biotherm mit einer Spachtelung von Bio-Einbettmörtel und Armierung HAGANETZ überarbeitet, um eine druckfeste, mechanische stark belastbare Oberfläche zu erhalten. Das Netz im äusseren Drittel einbauen. Diese armierte Beschichtung mit einer Auftragsstärke von 4-5 mm dient auch als integrierte Rissüberbrückung von unterschiedlichen Untergründen.

Deckputze, Farbanstriche

Nach frühestens 5 Tagen kann der HAGASIT Bio-Edelputz oder Calkosit Sumpfkalkputz aufgetragen werden. Diese sind in vielen Strukturen als Altputz, Abrieb, Kellenwurf, Kratzputz usw. nach HAGA Farbmusterkarte erhältlich. Als Anstriche eignen sich HAGA Kalkfarbe oder HAGATEX Silikatfarbe.

Hinweise und Sicherheitsratschläge

Fensterscheiben, Metallteile, Steinfassungen usw. gut abdecken. Allfällige Spritzer sofort mit viel Wasser reinigen. Werkzeuge sofort nach Gebrauch sauber mit Wasser waschen.

Warnung auf den Gebinde-Etiketten und Sicherheitsdatenblatt beachten. Das Sicherheitsdatenblatt finden Sie unter: www.haganatur.ch

Technische Daten	Werte
Ergiebigkeit pro Sack	ca. 34 l Nassmörtel
Trockenrohddichte	ca. 250 kg/m ³
Wasserzugabe	ca. 7 l/Sack
Frischmörtelrohddichte	ca. 420 kg/m ³
pH-Wert	ca. 12
Druckfestigkeit	ca. 0,70 N/mm ²
Biegezugfestigkeit	ca. 0,40 N/mm ²
Haftzugfestigkeit	ca. 0,08 N/mm ²
Wärmeleitfähigkeit λ	ca. 0,060 W/mK
Wasserdampfdiffusion μ	ca. 8
Wasseraufnahmekoeffizient w	$\leq 2,00 \text{ kg}/(\text{m}^2 \cdot \text{h}^{0,5})$
Luftporenvolumen	LG ≥ 20 Vol-%
Brandverhalten	A1 / nicht brennbar
Wärmeleitfähigkeitsgruppe	T1
Kapillare Wasseraufnahme c	$\leq 0,40 \text{ kg}/(\text{m}^2 \cdot \text{min}^{0,5})$
Druckfestigkeitsgruppe	CS I
Körnung	NPD
Farbton	weiss
Maschinengängig	ja

Verbrauch	Richtwerte
pro 2 cm Schichtstärke	ca. 0,60 Sack/m ²
pro 3 cm Schichtstärke	ca. 0,90 Sack/m ²
pro 4 cm Schichtstärke	ca. 1,20 Sack/m ²
pro 5 cm Schichtstärke	ca. 1,50 Sack/m ²
pro 6 cm Schichtstärke	ca. 1,80 Sack/m ²
pro 7 cm Schichtstärke	ca. 2,10 Sack/m ²
pro 8 cm Schichtstärke	ca. 2,40 Sack/m ²

Lieferform

Papiersäcke à 9 kg, Paletten à 40 Säcke.

Lagerfähigkeit

Im Originalgebände trocken gelagert ca. 6 Monate.